TOP

Ausschuss für Stadtentwicklung	12.11.2014

Vorlage Nr.	618/2014-9
Stand	28.10.2014

öffentlich

Betreff Straßenbauprogramm 2015

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt das beigefügte Straßenbauprogramms 2015 und beauftragt den Bürgermeister, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen und die entsprechenden Mittel in den aktuellen Haushaltsplänen und der Finanzplanung zu berücksichtigen.

Sachverhalt

In dem beiliegenden Entwurf der Fortschreibung des Straßenbauprogramms sind alle derzeit erkennbaren Maßnahmen aufgeführt, für die in den Jahren 2015 bis 2019 ein dringender Bedarf besteht.

Es sind derzeit nur die zeitlich erfassbaren Projekte in der Fortschreibung des Straßenbauprogramms enthalten. Weitere notwendige, bereits von den einzelnen Gremien beschlossene Bauprojekte (z.B. Einmündung Heilgersstraße, Aeltersgasse, Rampen Anschluss K 42 an die L 192, Domhofstraße zw. Mertensgasse und Wendeanlage, Fußweg entlang Zweigrabenweg), die unter anderem in den Folgejahren noch auszuführen sind, sind in der Darstellung des Straßenbauprogramms nicht enthalten.

In dem vorliegenden Entwurf der Fortschreibung des Straßenbauprogramms sind alle derzeit zur Ausführung durch die Stadt bekannten Maßnahmen aufgeführt, die in den Jahren 2015 bis 2019 unabhängig vom finanziell oder personell Leistbaren, angeschoben sind. Dieses Straßenbauprogramm muss noch durch die Beschlüsse zum Haushalt 2015/2016 bestätigt werden.

In diesem Straßenbauprogramm sind auch die Projekte Dritter aufgelistet, die durch Dritte ausgeführt, aber durch die Stadt zu betreuen sind. Hier baut z.B. ein Investor eine Straße in Eigenregie, die nach Abnahme ins städtische Eigentum übergeht. Steuerung und Kontrolle der Projekte sind durch die Verwaltung zu gewährleisten. Bei diesen Projekten liegt es in der Hand der Investoren, wann und wie schnell diese Projekte vorangetrieben werden können.

Weiterhin sind in dieser Anlage einige konsumtive Projekte enthalten, die im Haushalt berücksichtigt sind.

In den letzten Jahren sind im Fachbereich Tiefbau im Durchschnitt ca. 1,8 Mio. Euro an eigenen Bauprojekten im investiven Bereich betreut und realisiert worden. Die max. Leistungsfähigkeit zu Realisierung investiver Projekte liegt unter optimalen Bedingungen bei etwa 2,5 Mio. Euro pro Jahr. Bei gleich bleibender Arbeitskapazität in der Verwaltung kann dieses Bauvolumen entsprechend in den Folgejahren berücksichtigt werden. Der Bedarf der einzelnen Jahre übersteigt jedoch die Kapazität, so dass mit Verzögerungen bei der Realisierung gerechnet werden muss. Diese Verzögerungen werden durch die zusätzlich vorgesehenen

Baugebietserweiterungen noch verstärkt.

Das Straßenbauprogramm wird auf den städtischen Internet-Seiten veröffentlicht.

Anlage zum Sachverhalt
Straßenbauprogramm